

Bezeichnung

Homonyme – ein Wort, mehrere Bedeutungen

Fach/Fächer

- Deutsch
- Biologie

Bausteine

- Sprach(en)bewusstsein und Sprachlernbewusstsein
- Deutsch
- Innere Bilder und Konzepte



Ziel(e)

Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass ein Nomen mehrere, voneinander völlig unabhängige Bedeutungen haben können.

Kurzbeschreibung – Worum geht's?

Anhand vieler Bilder wird auf die Doppelbedeutung von Nomen eingegangen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen differenzierten Arbeitsauftrag und arbeiten so – ihrem Können entsprechend – am gleichen Thema.

Kurzbeschreibung – Ablauf/Organisation

- Bildimpuls eines Homonyms als Einstieg: Die Schülerinnen und Schüler verbalisieren das Gesehene und erkennen, dass mit einem Nomen verschiedene Dinge benannt werden können.
- Unterrichtsbeispiel auf drei verschiedenen Niveaus mit Arbeitsaufträgen und Lösung

Zeitdauer

Eine bis zwei Unterrichtseinheiten

Benötigte Materialien

Bilder, Arbeitsblätter, Klebstoff, Schere

Zusätzliche Ressourcen

Keine

Erfahrungen/Wirkungen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Sprache oft nicht eindeutig ist und zu Missverständnissen führen kann. Ihnen wird bewusst, dass Nomen verschiedene Bedeutungen haben können. Manche Nomen haben den gleichen Artikel und meinen zwei verschiedene Dinge (z. B. Hunderasse/Sportler: der Boxer – der Boxer), bei anderen Nomen ändert sich auch der Artikel (die Kiefer – der Kiefer / die Baumart – der Teil des Gebisses).

Beilagen

1. Homonyme Arbeitsaufträge
2. Homonyme Level 1
3. Homonyme Level 2
4. Homonyme Level 3
5. Homonyme Lösungen

Kontakt

Bildungseinrichtung: VMS Bludenz

Ansprechperson: Sarah Holzer

E-Mail-Adresse und Telefonnummer: frau.holzer@gmx.at, +43 699 17227733

Bregenz, November 2018



Weiterführende Informationen

In den hier vorliegenden Steckbriefen haben Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberger Sekundarstufe I ihre pädagogische Praxis im Bereich der Sprach(en)förderung beschrieben und den "5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung" zugeordnet. Damit stellen sie ihre Erfahrungen den Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Sprach(en)förderung in Vorarlberg zur Verfügung.

Weitere Steckbriefe und Informationen zu den „5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ erhalten Sie in der gleichlautenden Broschüre sowie auf der Homepage: www.fruehe-bildung.at